

Wenn Herr Rechsteiner behauptet, dass nirgends auf der Welt in die Kernenergietechnik investiert werde, dann hat er keine Ahnung, was in der Welt passiert. Finnland baut gegenwärtig ein fünftes Kernkraftwerk und ein Endlager für radioaktive Abfälle. In Schweden gehen die Gewerkschafter auf die Strasse, um gegen die Teilstilllegung von Barsebaek zu protestieren. In den USA bekommt ein Kernkraftwerk nach dem anderen die Bewilligung zur Betriebsverlängerung um weitere 20 Jahre und die Bush-Administration hat das Kernenergie-budget verdoppelt. In Indien werden zur Zeit sechs Kernkraftwerke gebaut. Bis 2020 soll die Kernenergieleistung auf 20 000 MWe ausgebaut werden. Süd-Korea baut Kernkraftwerke für sich und China und so weiter.

Eine Stilllegung der Kernkraftwerke in der Schweiz wäre ökonomisch wie ökologisch gesehen ein Unsinn. Nach allen bisherigen Erfahrungen in Deutschland ist Windenergie zweieinhalb- bis dreimal teurer und erst noch nur etwa an 70 Tagen im Jahr mit der Leistung verfügbar, für die die Anlagen ausgelegt sind. Ich weiss jedenfalls, wie ich abzustimmen habe.

Johannes Schober, Mellingen

Veröffentlicht in der Aargauer Zeitung vom 18.03.03